



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-mail:
Komm.emh@elk-wue.de

Pressemitteilung

Mittwoch, 12. September 2001

Woche der ausländischen Mitbürger vom 23. bis 29. September

„Alle Menschen haben gleiche Würde – unabhängig von Sprache, Herkunft oder Geschlecht“

Stuttgart. Unter dem Leitthema „Rassismus erkennen – Farbe bekennen“ findet bundesweit vom 23. bis 29. September die "Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche" statt. Der „Tag des Flüchtlings“ wird am 28. September unter dem Motto „Rassismus hat viele Gesichter“ begangen. Kirchen, Gewerkschaften, Aktionsbündnisse und Initiativen gestalten seit über 25 Jahren jährlich die interkulturelle Woche. Gottesdienste, Informationsveranstaltungen, Aktionen und Demonstrationen haben in den vergangenen Jahren hunderttausende Menschen mobilisiert. In ihrem Grußwort berufen sich der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Präses Manfred Kock, der Vorsitzende der katholischen deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, und der griechisch-orthodoxe Metropolit Augoustinos auf den biblischen Schöpfungsglauben: „Dass die Menschen dem Bild Gottes ähnlich sind, bedeutet auch, dass alle Menschen die gleiche Würde haben – unabhängig von ihrer individuellen Prägung, ihrer Sprache, ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrem Aussehen.“

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg und das Diakonische Werk Württemberg treten für einen humanitären Umgang mit Flüchtlingen und anderen Zuwanderern ein. Oberkirchenrat Heiner Küenzlen, Dezernent für Theologie und weltweite Kirche, betont: „Zuwanderung lässt sich nicht in den Kategorien nützlich oder nicht nützlich angemessen abbilden. So gerechtfertigt wirtschaftliche Aspekte bei der Regelung der gesteuerten Zuwanderung sein mögen, so unverzichtbar bleibt die Verpflichtung, den Schutz von Flüchtlingen zu gewährleisten.“ Küenzlen erinnert an die Problematik des Asylrechts: „Flüchtlinge, die bei Abschiebung Verfolgung im Heimatland befürchteten, waren auf den Beistand von Kirchengemeinden und Initiativen angewiesen.“

Im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg bieten zahlreiche Kirchengemeinden und kirchliche Initiativen Begegnungen und Veranstaltungen zur interkulturellen Woche gemeinsam mit Migrantinnen und Migranten an.

Peter Steinle

Weitere Informationen bei: Diakonisches Werk Württemberg, Migration und Ökumene,
Fon: (07 11) 16 56-1 08, Fax: (07 11) 16 56-4 91 08.